

FUSSBALL

Rijkaard verlängert bei Barça

Der ehemalige niederländische Nationalspieler und Teamchef Frank Rijkaard hat seinen Vertrag beim spanischen Meister FC Barcelona bis 2009 verlängert. (id)

Beckham verliert Werbevertrag

Der britische Mobilfunk-Anbieter Vodafone wird den Werbevertrag mit David Beckham, dem 30-jährigen Superstar von Real Madrid, nicht verlängern. Beckham soll während der dreijährigen Zusammenarbeit 4,35 Millionen Euro verdient haben. (si)

Vasall zu Manchester City

Der 22fache englische Teamstürmer Darius Vassell (25) wechselt für vier Jahre von Aston Villa zu Manchester City. (si)

Zkitchswill zu Wolfsburg

Der georgische Internationale Lewan Zkitchswili (28) hat für zwei Jahre beim Bundesligisten VfL Wolfsburg unterschrieben. (si)

Auch Torino ohne Lizenz

Nach Messina Calcio hat das Berufungsgericht des Nationalen Olympischen Komitees Italiens auch Torino wegen Überschuldung die Lizenz für die Serie A verweigert. (si)

Champions League, 2. Qualifikationsrunde, Hinspiele:

Dynamo Kiew - Thun	2:2 (2:1)
Dynamo Tiflis - Brøndby Kopenhagen	0:2 (0:0)
Anorthosis Famagusta (Zyp) - Trabzonspor (Tür)	3:1 (1:0)
Anderlecht - Nefischi Baku (Aser)	5:0 (4:0)
FBK Kaunas (Lit) - Liverpool	1:3 (1:2)
Valerenga Oslo - Haka Valkeakoski (Fi)	1:0 (0:0)
F91 Düdelingen/Lux - Rapid Wien	1:6 (1:4)

Uefa-Cup-Qualifikation, 1. Runde, Rückspiele

Am Donnerstag spielen:		Hinspiel
16.00 Lokomotiv Tiflis - Bananz Jerewan		3:2
16.00 MTZ-RIPO Minsk - Ferencvaros Budapest		2:0
16.30 MIKA Ashtarak (Arm) - Mainz 05 in Jerewan		0:4
17.00 Chasar Lenkoran (Aser) - Nistru Otaci in Baku		1:3
17.00 MyPa Anjalankoski (Fi) - VMK Tallinn		1:1
17.00 Ventpils (Lett) - Linfield Belfast		0:1
17.30 Atlantas Klaipeda (Lit) - Rhyf (Wales)		0:2
17.30 Domzale (Slw) - Domagnano (San Marino)		5:0
17.45 Flora Tallinn - Esbjerg (Dän)		2:1
18.00 Metalurgs Liepaja (Lett) - Runavik (Färöer)		2:1
18.30 Pétaage (Lux) - Vantaan Allianssi (Fi)		0:3
19.00 APOEL Nikosia - Birkirkara (Malta)		2:0
19.00 BATE Borisow (WRußl) - Torpedo Kutaisi (Geor)		1:0
19.00 Viking Stavanger - Portadown (Nlrl)		2:1
19.15 Rapid Bukarest - Sant Julia (And)		5:0
19.30 B36 Torshavn (Färöer) - Vestmannaýar (Isl)		1:1
20.00 Vardar Skopje - Elbasani (Alb)		1:1
20.00 Zepece (Bos) - Bashkiri Kumanovo (Maz)		0:0
20.00 Zilina (Slk) - FK Baku		0:1
20.15 Siroki Brijeg (Bos) - Teuta Durrës (Alb)		1:3
20.30 Carmarthen Town (Wales) - Longford Town (Irl)		0:2
20.30 Cork City (Irl) - Ekranas Panevezys (Lit)		2:0
21.00 Hibernians Paola (Malta) - Omonia Nikosia		0:3
21.15 Keflavik (Isl) - Etzella Eitelbruck (Lux)		4:0

Deutschland, Ligacup

Halbfinale: Bayern München - VfB Stuttgart 1:2 (1:1). Tore: 18. Makaya 1:0, 21. Hitzelsperger 1:1, 90. Stranzl 1:2.

Frankreich, Supercup in Auxerre

Auxerre (Cupsieger) - Lyon (Meister) 1:4 (1:2). - 13 000 Zuschauer. - Tore: 2. Ben Arfa (Foulpenalty) 0:1, 7. Mathis 1:1, 33. Carew 1:2, 67. Carew 1:3, 72. Carew 1:4.

Rollenspiele in Jüterborg

Speedskate-Asse André Wille, Rolf Hobi und Silvana Gämperli an der EM

DESSAU - Der Countdown für den Saisonhöhepunkt der Liechtensteiner Speedskater läuft. Noch trainieren André Wille, Rolf Hobi und Silvana Gämperli in aller Ruhe im deutschen Dessau. Am Montag wollen die Fl-Cracks beim Auftakt der europäischen Titelkämpfe in Jüterborg erstmals eine gute Rolle spielen.

• Stefan Lenherr

Mit dem neuen Trainer André Unterdörfel kam Schwung in den Trainingsalltag der Liechtensteiner Aushängeschilder in Sachen Speedskating. Der erfahrene Deutsche mit dem A-Trainerdiplom coacht seine Schützlinge derzeit in Dessau, das über einen Bahnrundkurs verfügt, fernab vom voreuropameisterschaftlichen Trubel in Jüterborg. «Hier können wir uns in Ruhe vorbereiten und an die ungewohnte Bahn gewöhnen», erklärte Liechtensteins Speedskate-Branchenführer André Wille, der auch als «alter Hase» im Inline-Sport noch einiges dazulernen kann. «André ist ein guter Motivator und kann uns viel mitgeben, seien es technische Tricks oder im taktischen Bereich. Oft sind es die kleinen Tricks, mit denen man den entscheidenden Schritt nach vorne macht», zeigte sich Wille nach den ersten Trainingseinheiten mit dem neuen Coach zufrieden.

Wille ohne Druck zur EM

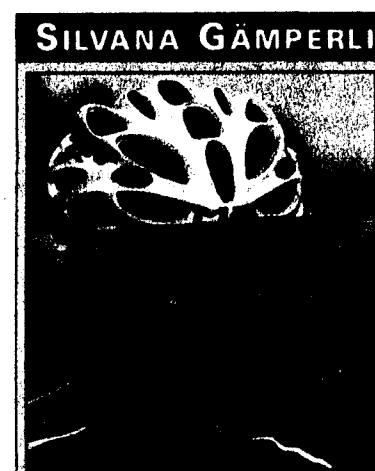
Obwohl der Vaduzer im bisherigen Saisonverlauf laut eigenen Aussagen so gut wie nie war, hält er sich im Vorfeld zu seiner vierten



ROLF HOBI
 Team: Doby Model
 Jahrgang: 1985
 Hobbys: Trainer der Kids
 Gruppe, Skifahren
 Beruf: Elektriker
 EM-Ziele: 500-m-Sprint auf der Strasse vorne dabei sein. Gute Leistungen auf der Bahn zeigen. Im Marathon so lange wie möglich im Spitzenfeld mitfahren.



ANDRÉ WILLE
 Team: Saab Salomon Schweiz
 Geburtstag: 5. Mai 1977
 Skatet seit: 6 Jahren
 Hobbys: Sport allgemein, gut Essen, ins Kino gehen
 Beruf: Hochbauzeichner
 EM-Ziele: Gute Leistungen zeigen, keine konkreten Erwartungen in Sachen Resultate. Hauptaugenmerk auf Marathon gelegt.



SILVANA GAMPERLI
 Team: Röllh (De)
 Geburtstag: 11. Juli 1985
 Skatet seit: 5 Jahren
 Hobbys: Sport allgemein, Computer, den Kids Inlinekater beibringen
 Beruf: KV-Lehre
 EM-Ziele: 500-m-Strassenrennen wenn möglich Top10-Platz voranbringen. In den 300 und 300-m-Sprints gut abschneiden.

Teilnahme an europäischen Speedskating-Titelkämpfen in Sachen Erwartungshaltung bedeckt. «Die EM ist natürlich immer etwas Besonderes. Die Bahnwettbewerbe und die Sprints auf der Strasse dienen mir zur Vorbereitung für den Marathon», so Wille, der sich auf der 42,195 km langen Strecke am wohlsten fühlt, «ich gehe aber ganz ohne Druck in die Rennen und will einfach mit einer guten Leistung überzeugen.» Allerdings will sich Wille in seiner Lieblingsdisziplin besser klassieren als im letzten Jahr, wo er und Teamkollege Rolf Hobi nach kurzer Zeit vom Spitzenfeld abreißen lassen mussten

und somit frühzeitig aus dem Rennen genommen wurden.

Hobis Formkurve steigt

Rechtzeitig zur EM zeigt die Formkurve von Rolf Hobi steil nach oben. In der ersten Saisonhälfte nahm der Beruf den Elektriker zu sehr in Beschlag, um sich optimal vorbereiten zu können. «In letzter Zeit habe ich gut trainieren können und bin auch immer besser geworden», so Hobi, der sich vor der EM in guter Verfassung fühlt. Vor allem über die kurzen Distanzen hofft Hobi, sich gut in Szene setzen zu können.

Trainer Unterdörfel hat ihm aber auch nahegelegt, als Vorbereitung auf den Marathon die 10 000 m unter die Rollen zu nehmen. «Im Marathon will ich im Gegensatz zum letzten Jahr so lange wie möglich mitfahren. Bis zum Ende werde ich aber wohl nicht dabei sein», erklärte Hobi.

Gämperli über die Kurzstrecken

Nach der guten Vorbereitung im Winter zeigte sich Silvana Gämperli

li, die einzige Liechtensteiner EM-Starterin, für die neue Saison zuversichtlich. Zur Saisonhälfte konnte sie jedoch keine positive Bilanz ziehen. «Vor allem wegen der Lehrabschlussprüfungen hatte ich zu wenig Zeit zu trainieren. Mittlerweile geht es aufwärts, ob es jedoch schon reicht, um bei der EM in Topform zu sein, muss sich zeigen», sagte die Ruggellerin, die bereits zum dritten Mal an Europameisterschaften teilnimmt und im letzten Jahr mit einem 10. Platz über die 500 m ein Topergebnis einfuhr.

Diesen Erfolg möchte Gämperli wenn möglich wiederholen. Zum ersten Mal nimmt die Unterländerin auch den 200-m-Strassenprint und die 300 m auf der Bahn in Angriff. «Ich bin jetzt schon nervös, das ist etwas völlig anderes, als was ich gewohnt bin», so Gämperli, «vor allem die Starttechnik ist etwas ganz Neues.»

Heute steht für die Liechtensteiner Speedskater eine weitere Trainingssession auf dem Programm bevor es nach Jüterborg in den EM-Hauptort geht.

INLINE-EM - PROGRAMM

Sonntag, 31. Juli Eröffnungsfeier	Donnerstag, 4. August Ruhetag
Montag, 1. August 300-m-Einzelsprints 15 000-m-Ausscheidungsrennen, Damen 5000-m-Ausscheidungsrennen, Herren	Freitag, 5. August 200-m-Einzelsprints 20 000-m-Ausscheidungsrennen
Dienstag, 2. August 1000-m-Sprints 10 000 m Punkte- und Ausscheidungsrennen	Samstag, 6. August 500-m-Sprints 10 000-m-Punkterennen 10 000-m-Staffel
Mittwoch, 3. August 500-m-Sprints 5000-m-Staffel	Sonntag, 7. August Marathons Abschlusszeremonie der EM

Wenig Fingerspitzengefühl

USV zum Auftakt der 2. Liga interregio gegen FC Chur - Balzers in Goldau

SCHAAN - Während die Vorbereitungen des USV Eschen-Mauren und des FC Balzers zurzeit auf Hechtouren laufen, sind die Spielpläne für die 2. Liga Interregional, die am 20./21. August in die neue Saison startet, schon gemacht.

So bekommt es der USV am 21. August zur Premiere im neuen Sportpark mit 1.-Liga-Absteiger FC Chur zu tun, welcher den direkten Aufstieg anstrebt. Trotz des Lokalkampfes zum Auftakt zeigte sich USV-Präsident Wolfgang Marxer mit der Auslosung wenig zufrieden und kritisierte gleichzeitig, dass Verband nicht gerade «grosse Rücksicht auf den USV» genommen und wenig Fingerspitzengefühl gezeigt habe.

So habe der USV beispielsweise den Wunsch an die Amateurliga herangetragen, im ersten Spiel auswärts antreten zu dürfen, um den neuen Platz noch eine Woche länger schonen zu können. Abgelehnt. Dann habe die Vereinsleitung gewünscht, bei der offiziellen Sportparkeröffnung am 25. September einen attraktiven Gegner aus der Deutschschweiz zu

bekommen. Auch dies wurde abgelehnt, jetzt spielt Losone Sportiva im Sportpark.

Balzers muss zum ersten Spiel nach Goldau reisen. Im zweiten Spiel tritt dann der USV im Tessin beim AC Malcantone an, während Balzers zu Hause den FC Küssnacht a/R. empfängt.

Negative Gruppeneinteilung

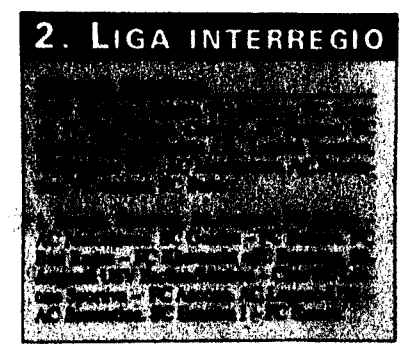
Die Einteilung in die Tessiner Gruppe hatten sowohl Balzers als auch der USV schon vor drei Jahren. Damals allerdings mit nur drei Mannschaften, heute müssen beide Liechtensteiner 2.-Liga-Teams sechsmal ins Tessin reisen. Balzers-Präsident Stefan Wolfinger hätte es lieber gesehen, «in der näheren Umgebung zu spielen, doch wir können uns die Gruppeneinteilung nicht aussuchen». Was er als negativ empfindet, sind die langen Anfahrtswege bis zu 2 Stunden.

Für USV-Präsident Marxer hat «dieses Einteilungsregime» einen Rückgang an Zuschauern zur Folge. «Es handelt sich meist um unbekannte Gegner. Für die Liechtensteiner und Deutschweizer Teams bedeutet dies auch noch ein deutliches



Das Hinrunden-Derby USV - Balzers steigt am 18. September im Sportpark.

ches Anwachsen des Zeit- und Kostenaufwandes.» Dass die Tessiner Vereine sportlich stark einzustufen sind, ist hingegen unbestritten. Für den USV als auch für Balzers dürfte es in dieser Gruppe also äusserst schwierig werden, ganz vorne bis zum Schluss mitzuhalten. Wichtig aber wird sein, dass die Zuschauer attraktiven Fussball zu sehen bekommen. (hoc)



Cuche wieder auf den Brettern

ZERMATT - Sechs Monate nach seinem Trainingsunfall in Adelboden, bei dem er sich einen Kreuzbandriss im rechten Knie zugezogen hatte, stand Didier Cuche (Bis) wieder auf Ski. In Zermatt absolvierte er im Kreise seiner Nati-Kollegen und dem Balzener Marco Büchel einen Trainingsturn. Der erste Eindruck des 31-jährigen Jurassiers im Schnee war noch zwiespältig: «Am Dienstag fühlte ich mich noch ziemlich schlecht, aber 24 Stunden später ging es schon viel besser. Die Schmerzen sind abgeflaut.»

Marco Büchel nutzte den ersten Trainingstag in Zermatt, um neue Riesenschlalom-Skier zu testen. Um 8 Uhr morgens zog «Büchi» die ersten Schwingen, am Mittag war der Spass vorbei: «Es wurde so warm, dass die Piste davon schwamm.» Bis morgen Freitag wird Büchel mit Swiss Ski noch in Zermatt trainieren. Ende nächster Woche geht es dann ins Trainingslager nach Les Lesles (Arg). (mb/ki)